


**TERMINE IN
WARDENBURG**
HEUTE**APOTHEKEN-BEREITSCHAFT**

Oldenburg
Apothek am Europaplatz: 9 bis 9 Uhr, Straßburger Str. 2a, Tel. 0441/882099

ÄRZTE-NOTDIENST

Notfall-Rufnummer: 116 117
Oldenburg
Bereitschaftsdienstpraxis: 16 bis 22 Uhr Sprechstunde; Rufbereitschaft: 15 bis 7 Uhr, Auguststr. 16

BILDUNG

Wardenburg
VHS Hatten + Wardenburg: 9 bis 12.30 Uhr, Patenbergschweg 7

GEMEINDEVERWALTUNG

Wardenburg
Bürgerbüro: Terminvereinbarung online über www.wardenburg.de oder Tel. 115 bzw. 04407/730
Rathaus: Terminvereinbarung (Rufnummern der einzelnen Bereiche unter www.wardenburg.de), Friedrichstr. 16

JUGEND

Littel
Mobiler Jugendtreff: 18 bis 19.30 Uhr, Ev. Jugend, Sandberg
Wardenburg
Bürgerhaus: 14 bis 20 Uhr, offener Jugendtreff (10 bis 18 J.), Am Everkamp 3a

ENTSORGUNG

Wardenburg
Problemstoffannahmestelle: 14 bis 17 Uhr, Rothenschlatt 35
Wertstoffhof: 14 bis 18 Uhr, Gewerbegebiet Rothenschlatt 35, Tel. 04407/717100

BÄDER

Wardenburg
Hallenbad: geschlossen

TOURISMUS

Wardenburg
umtref e. V. Touristinformation: 9 bis 12 Uhr, Oldenburger Straße 228, Tel. 04407/20907

WOCHENMARKT

Wardenburg
Rathausplatz: 14 bis 17 Uhr

BÜCHEREI

Wardenburg
Gemeindebücherei: geschlossen

SOZIALE DIENSTE

Wardenburg
Speisekammer: 13 bis 16 Uhr, Lebensmittelabgabe, Reiherweg 2

MORGEN**APOTHEKEN-BEREITSCHAFT**

Oldenburg
Hankens Alexander Apotheke: 9 Uhr, Alexanderstraße 125, Tel. 0441 883550
Wunderburg-Apotheke: 9 Uhr, Bremer Heerstr. 79, Tel. 0441/2069955

ZAHNÄRZTE-NOTDIENST

Wildeshausen
ZA Götz Ahlers: 11 bis 12 Uhr, Notfallsprechstunde, Harpstedter Straße 60, Tel. 04431/948430

ENTSORGUNG

Wardenburg
VAUW Verein f. Arbeit und Umwelt e.V.: Trödel & mehr bleibt im November geschlossen
Wertstoffhof: 9 bis 13 Uhr, Gewerbegebiet Rothenschlatt 35, Tel. 04407/717100
Problemstoffannahmestelle: 10 bis 12 Uhr, Rothenschlatt 35

WOCHENMARKT

Hundsmühlen
am Dorfgemeinschaftshaus (Haus des Sports): 8 bis 13 Uhr, Achternmeerer Straße 16

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

Roman verknüpft drei Schicksale

BUCHVORSTELLUNG „Monaarmar“ heißt das siebte Werk von Lieselotte Kamper

VON MARÉN BETTMANN

WARDENBURG – Die Sätze gingen ihr in den vergangenen Monaten offenbar leicht von der Hand. So ist es wohl zu erklären, dass die Wardenburger Autorin Lieselotte Kamper innerhalb eines Jahres ihren nunmehr dritten Roman vorlegt hat. „Monaarmar“ heißt ihr siebtes Werk, das, wie alle Bücher zuvor, auf wahren Begebenheiten beruht.

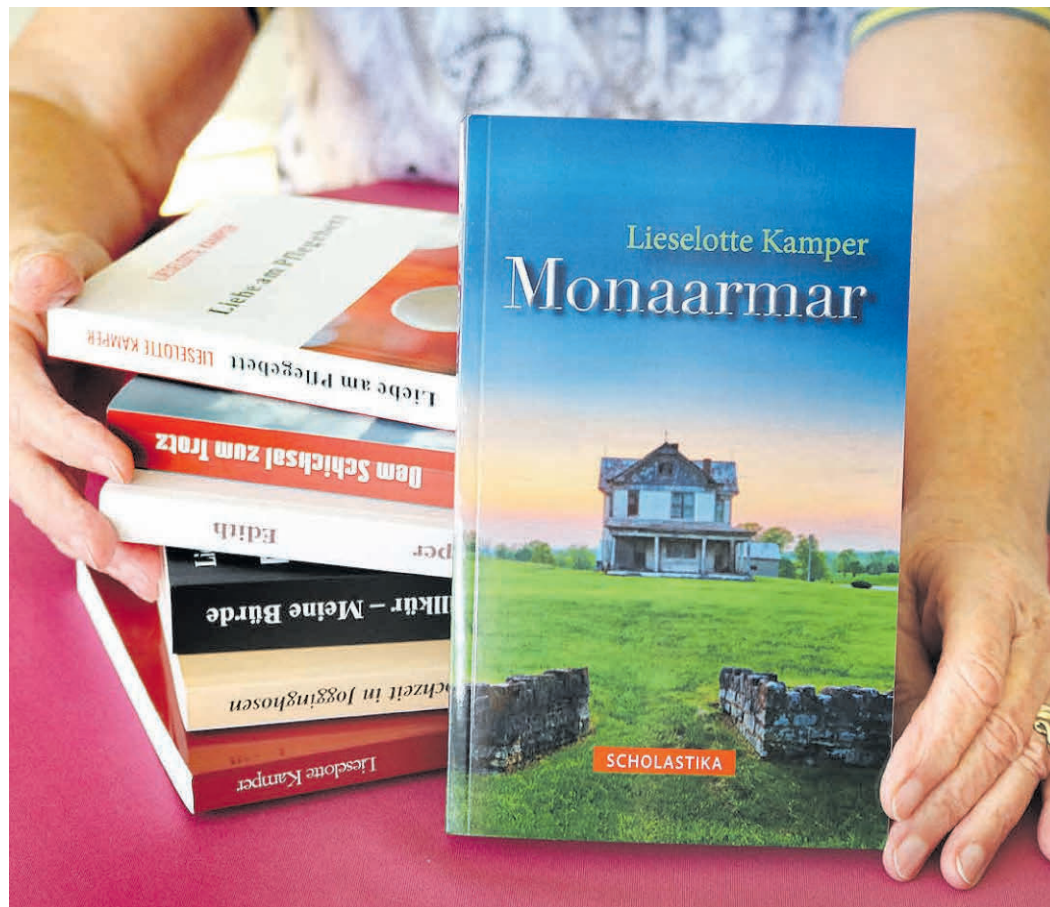
Während die 83-jährige Wardenburgerin, die anonym bleiben will und deshalb unter dem Künstlernamen Lieselotte Kamper schreibt, bereits mehrere persönliche Schicksalsschläge literarisch verarbeitet hat, stützt sich das neue Buch auf die Erinnerungen einer Frau, der sie eher zufällig begegnet ist und die ihr erst Jahre später ihren persönlichen Lebenslauf anvertraut hat.

Tragische Kindheiten

„Eigentlich sind es drei grundunterschiedliche, tragische Kindheiten, die ich in einem Roman verknüpfe“, sagt Lieselotte Kamper, die zudem zwei Themen miteinander verbindet: „Erst wollte ich nur über eine Soldatenehe schreiben, doch die Erzählungen der realen Figur offenbaren auch noch eine Kindesentfremdung.“

Erzählt wird „Monaarmar“ (zusammengesetzt aus den Namen der Hauptakteure Mona, Aaron und Martin) aus Sicht von Mona, die als Einzelkind in einem lieblosen Elternhaus aufwächst, in dem Mutter und Vater sie oftmals spüren lassen, dass sie lieber einen Sohn gehabt hätten. Als Mona sehr früh ungewollt schwanger wird, scheint sich das Blatt zu wenden. Monas unehelicher Sohn Martin bekommt nun die volle Aufmerksamkeit seiner Großmutter. Geschick schafft diese es, Mona nach und nach aus der neuen Familienkonstellation auszuschließen.

Wahre Liebe erfährt Mona,



Lieselotte Kamper möchte als Autorin gerne anonym bleiben, und präsentiert ihr neues Buch aus diesem Grund nur ohne Konterfei.

BILD: MARÉN BETTMANN

die zwischenzeitlich als Krankenschwester fest im Leben steht, erst, als sie den Berufssoldaten Aaron kennenlernt und heiratet. Die vielen Standortwechsel ihres Mannes – darunter auch nach Wildeshausen – stellen die Ehe auf eine harte Probe. Und auch Aaron hatte eine ungewöhnliche Kindheit, die das gegenteilige Extrem zu Monas Jugend darstellt: Nur schwer konnte er sich aus den Fängen seiner überfürsorglichen und überängstlichen Mutter befreien, die keine andere Frau als sich selbst neben ihm duldet. Auf der einen Seite Muttersöhnchen, auf der anderen Seite kerniger Fallschirmjäger, der als Soldat mit Auslandseinsätzen den Nervenkitzel sucht.

Die Sucht nach dem Extremen kostet Aaron am Ende das Leben: Eine heimlich ausgelebte Leidenschaft bringt ihn immer wieder an den Rand des Todes. Eines Tages

DIE BEREITS ERSCHEINEN ROMANE

Die bisherigen Werke von Lieselotte Kamper:

- „Draußen wartet die Angst“ (2002)
- „Hochzeit in Jogginghosen“ (2007)
- „Edith – Das Schicksal einer Überlebenden der Wilhelm Gustloff“ (2009)
- „Dem Schicksal zum Trotz“ (2012)
- „Deine Willkür - Meine Bürde“ – Geschichte eines entsorgten Vaters“ (2019)

■ „Liebe am Pflegebett“ (2020)

Gedruckt wurde die Neuerscheinung „Monaarmar“ mit 260 Seiten im Taschenbuchformat vom Scholastika Verlag in Stuttgart, Preis: 16,30 Euro.

Das Buchcover hat die Wardenburger Kommunikationsdesignerin Johanna Hollmann entworfen.

überschreitet er diese Grenze und stirbt. In der Zeit danach versucht Mona, wie schon so oft, die Liebe ihres inzwischen erwachsenen Sohn zurückzugewinnen...

Die ungewöhnlichen Schicksale und Lebensläufe rund um die Hauptfigur Mona berühren den Leser, der das

Buch kaum weglegen kann. Es zeigt auch, welchen Einfluss negative Kindheitserlebnisse auf das spätere Leben haben. Um das Soldatenleben möglichst authentisch beschreiben zu können, holte sich Lieselotte Kamper Hilfe bei einem hochrangigen Militär, den ihr die Bundeswehr vermittelte.

Von hinten mit Flaschen geschlagen

WARDENBURG/OLDENBURG/LR – In Höhe der Bushaltestelle an der Poststraße in der Oldenburger Innenstadt ist es am Mittwochabend zu einer Auseinandersetzung zwischen mehreren Personen gekommen, die blutig endete. Zeugen hatten den Vorfall beobachtet und um 19.22 Uhr über Notruf gemeldet.

Beim Eintreffen fanden die Beamten zwei Männer mit Schnittverletzungen vor: einen 34-jährigen Oldenburger sowie einen 32-jährigen Wardenburger. Ihren Aussagen nach war es zum Streit zwischen dem 34-jährigen und drei Männern gekommen. Als die späteren Opfer danach in Richtung Bushaltestelle gingen, hätten die Unbekannten von hinten mit Flaschen auf sie eingeschlagen. Dann seien sie in Richtung Stautorkreisel geflüchtet.

Die beiden Opfer mussten im Krankenhaus behandelt werden. Nähere Beschreibungen der mutmaßlichen Täter liegen derzeit nicht vor. Die Polizei ermittelt nun wegen gefährlicher Körperverletzung und sucht Zeugen des Vorfalles (☎ 0441/790-4115).

Landpartie fällt auch in 2021 aus

WARDENBURG/MAB – Die weit über Wardenburgs Grenzen hinaus bekannte Gartenausstellung „Wardenburger Landpartie“ des Pflanzencenters Warnken fiel nicht nur in diesem Jahr coronabedingt aus, sondern ist nun ebenfalls für 2021 abgesagt. Auch der für diesen Freitag und Samstag geplante Winterzauber mit winterlicher und weihnachtlicher Deko wurde abgesagt. „Dennoch stellen einige Lieferanten Deko-Artikel wie Vogelvillen oder Rostobjekte aus, die bis Weihnachten zu den normalen Öffnungszeiten und samstags sogar bis 16 Uhr gezeigt werden“, so Andrea Lohmann vom Pflanzencenter.

Virus kann Wunschbaumaktion nichts anhaben

KINDERTRÄUME An diesem Freitag beginnt „Ernte“ – Pflückparty muss dieses Jahr allerdings ausfallen

VON MARÉN BETTMANN

WARDENBURG – Die „Pflückparty“ musste zwar in diesem Jahr coronabedingt gecancelt werden, das heißt aber noch lange nicht, dass die ganze Wunschbaumaktion des Gemeinde Wardenburg Marketing Forums (GWMF) dem Virus zum Opfer fällt. Seit Donnerstag steht der mit Wunschzetteln bestückte Weihnachtsbaum, wie gewohnt, im Foyer des Wardenburger Rathauses und wartet darauf, „abgeerntet“ zu werden – und das im zwölften Jahr in Folge.

Klavier gewünscht

Ausgefüllt wurden die Wunschzettel von 328 Kindern (Vorjahr: 332) zwischen 0 und 14 Jahren, deren Eltern Leistungen nach dem SGB II, XII



Eingerahmt von den Organisatoren stand der Wunschbaum bereits am Donnerstag im Rathaus-Foyer.

BILD: MARÉN BETTMANN

und dem Asylbewerberleistungsgesetz bekommen beziehungsweise Wohngeld beziehen. Für viele von ihnen sind Weihnachtsgeschenke nicht selbstverständlich.

Die angeschriebenen Kinder durften einen Wunsch im Wert von rund 20 Euro aufschreiben und ihn an die Gemeinde zurückgeben. Die

Wünsche reichen von einer Meerjungfrauen-Kuscheldecke über „Messi“-Fußballschuhe bis hin zum Klavier.

Da das Rathaus derzeit nur für angemeldete Besucher offensteht, gibt es in diesem Jahr mehrere Gelegenheiten, an einen der oder auch mehrere Wunschzettel zu gelangen: Am Samstag, 7. November,

beim Combi-Markt in Wardenburg, am Samstag, 14. November, beim Edeka-Markt in Hundsmühlen, am Samstag, 21. November, beim Irma-Markt in Wardenburg, jeweils von 10 bis 13 Uhr.

Außerdem werden vorm Kindergarten Littel, im Geschäft „Sophie's Welt“ in Wardenburg und im Hofladen Schmidt in Westerburg (Huntloser Straße 298) Wunschkarten bereit liegen. Ab diesem Freitag wird es außerdem erstmals auf der Internetseite der Gemeinde einen digitalen Wunschbaum geben, an dem virtuell ein Wunschzettel gepflückt werden kann.

Abgabe bis 2. Dezember

Die weihnachtlich verpackten Geschenke sollen die „Pflücker“ dann bis zum 2. De-